



IAG

Institut für Arbeit und Gesundheit der
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung



PRAXISFELD

Allgemeinpsychologische Experimente

Verhalten im Arbeitsschutz mit Psychologie verstehen lernen!



In diesem Praxisfeld können Sie Näheres über die menschliche Informationsverarbeitung erfahren. Sie können psychische Reaktionen erleben, die für jeden Menschen typisch sind:

- wovon unsere Reaktionszeit abhängt oder
- welche Effekte automatisierte Tätigkeiten haben.

In praktischen Versuchen können Sie sich selbst von der Wirkung dieser Prozesse überzeugen. Gemeinsam erarbeiten Sie praktische Konsequenzen solcher Phänomene für den Arbeitsschutz.

Ausstattung des Praxisfeldes

- Verschiedene Übungsstände, an denen Versuche zur Aufmerksamkeit durchgeführt werden können
- Anschauungsmaterial in Form von Postern und Handouts zu Wahrnehmung und Automatisierung
- Computer zur Durchführung von Versuchen und Übungen

Themen in diesem Praxisfeld

- Psychologie im Arbeitsschutz
- Informationsverarbeitung und Arbeitsschutz
- Gefahrenwahrnehmung
- Belastung und Beanspruchung am Arbeitsplatz



Mintz-Experiment

Experiment: Größen-Gewichtstäuschung

Dieses Experiment ist besonders geeignet, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu demonstrieren, dass sich Menschen leicht von der Größe eines Gegenstandes täuschen lassen und sein Gewicht falsch einschätzen.

Anhand von zwei unterschiedlich großen Gewichten sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schätzen, welches der Gewichte schwerer ist. Am Ende kann das richtige Ergebnis mit einer Waage ermittelt werden.

Im Arbeitsschutz spielt dieser Mechanismus eine wichtige Rolle bei Verletzungen des Muskel-Skelett-Systems als Folge von falschem Heben und Tragen.



Experiment: Größen-Gewichtstäuschung

Experiment: Mintz-Experiment

Bei diesem Experiment können Sie praktisch erproben, wie sich Menschen im Allgemeinen, aber auch jede einzelne Person in einer Paniksituation verhält. An einem Durchgang können fünf Personen teilnehmen. Jede Person nimmt einen Strick in die Hand, an dessen Ende jeweils eine Plastikkugel hängt. Dann müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer versuchen, ihre Kugeln möglichst schnell aus einem Behälter mit einem dünnen Hals zu ziehen, ohne vorher vom steigenden Wasser erreicht zu werden.

Fachliche Ansprechpartnerin

Anne Gehrke

Telefon: 0351 457-1722

Fax: 0351 457-201722

E-Mail: anne.gehrke@dguv.de

Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV (IAG)
Königsbrücker Landstraße 2
01109 Dresden

Alle Praxisfelder auf einen Blick



www.dguv.de/iag
Webcode d11810